

Arzfeld – Irrhausen – Eschfeld – Sengerich

Schöne und abwechslungsreiche Tour durch die Südeifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

Knapp 23 Kilometer, ca. 5 Stunden. Mehrere Anstiege, aber nicht zu steil.

Einkehrmöglichkeiten:

-

Karte:

Eifelverein Nr. 26, Naturpark Südeifel, Blatt 1: Arzfeld im Islek.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Von Norden über die B51 bis zur A60. Nicht auf die Autobahn, sondern Richtung Lünebach. Ab Lünebach auf der B410 nach Lichtenborn und Arzfeld.

Von Süden über die B51, bei Bitburg abfahren auf die B50 Richtung Vianden und Neuerburg. Auf der L9 durch Hermesdorf, Koosbüsch, Altscheid, Philippsweiler und Krautscheid. Weiter Richtung Lichtenborn. Dann vor Lichtenborn nach links und auf der B410 nach Arzfeld.

Fast ganz durch den Ort. Am westlichen Ortsende biegt man von der Hauptstraße (B410) in die Siedlungsstraße (K58). Dann nach links in die Straße „Im Gewerbegebiet“ zum Sportplatz, wo man parkt.

Wegbeschreibung:

Die Straße zurück und nach rechts weiter zurück zur Hauptstraße. Über diese hinweg und auf der Oberstraße Richtung Neurath und Stausee (Weg 31). Man nimmt die zweite Straße nach rechts (Mühlenstraße) Richtung Stausee. Es geht rund 500 Meter auf dem Asphaltsträßchen abwärts. Dort, wo der asphaltierte Weg eine 90-Gradkurve nach links macht, geradeaus weiter (Weg 31). Vorbei an zwei Abzweigen nach rechts und einem nach links. Dann abwärts in eine Mulde und am Rande eines Wäldchen entlang. Man stößt auf einen asphaltierten Weg. Hier nach rechts, dann auf dem Asphalt durch den Linksbogen aufwärts. Etwa 100 Meter am Waldrand entlang. Nach rechts auf einen Wiesenweg und weiter Richtung Landstraße. Im Linksbogen am Rande einer Baumreihe aufwärts und über einen asphaltierten Weg hinweg. Weiter entlang einer Ferienhaussiedlung, dann quert man die L13 (Wegzeit $\frac{3}{4}$ Stunde).

Man nimmt den querenden Asphaltweg nach rechts (links der Ortseingang von Steinrausch). Im Linksbogen vorbei an einem Schuppen. An der Weggabel kurz dahinter rechts auf Weg 2. Nach 5 Minuten vorbei an einem Kreuz, dahinter macht der Weg einen Rechtsschwenk und gabelt sich. Hier geht man nach links abwärts auf Weg 2. Direkt danach über eine Kreuzung und abwärts. Nach etwa 15 Minuten erreicht man Irrhausen. In den Ort, unterhalb der Kirche nach links die Hauptstraße entlang. Nach rechts in die Irsentalstraße Richtung Eschfeld. Zweimal über einen Bach. Am Ortsausgang nach rechts und weiter auf der Landstraße bzw. dem Matthiasweg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen geschlossener Keil).

Ein kurzes Stück die Straße entlang, über eine Brücke und bei einem Wanderparkplatz nach links. An der Weggabel links und weiter auf dem Hauptwanderweg den Fluss (Irsen) entlang. Nach ein paar Minuten gabelt sich der Weg. Der Matthiasweg geht nach rechts am Eschbach entlang aufwärts. Hier verlässt man den Hauptwanderweg, bleibt links und geht weiter am Irsen entlang. An der nächsten Weggabel nur wenige Schritte später erneut links und im Bachtal bleiben. Etwa $\frac{1}{2}$ Stunde später trifft man auf eine Asphaltstraße (links eine Hütte). Hier nach rechts und das Sträßchen aufwärts. Nach etwa 20 Minuten erreicht man Eschfeld (Wegzeit $2\frac{3}{4}$ Stunden).

Auf der Dorfstraße durch den Ort. Wo die Straße sich gabelt, nach links den Kirchweg aufwärts. Vor der Kirche nach links bis zur Kreisstraße. Auf dieser nach links und aus dem Ort heraus. Vorbei am Fußballplatz, dann nach rechts und auf der Kreisstraße Richtung Sengerich. Man befindet sich hier wieder auf dem Matthiasweg, der aber nach etwa 15 Minuten bei einem Schuppen nach links abbiegt. Immer weiter auf der K151, bis diese auf die L14 stößt. Auf der Landstraße nach links. Vorbei an einer Schreinerei. Hinter dem höchsten Punkt der Straße nach rechts und auf Weg 27 nach Sengerich hinein (Wegzeit 3 ¼ Stunden).

Vorbei an ein paar Häusern. Wo sich die Straße etwas verbreitert, nach links auf dem nicht asphaltierten Weg 27 abwärts. Bei einer schmalen Wiese rechts auf dem besser ausgebauten Weg 27 weiter. Am Ende der Wiese nicht links, sondern geradeaus weiter am Bach entlang. 5 Minuten später auf die linke Bachseite und weiter in der Ursprungsrichtung. 10 Minuten später entfernt sich Weg 27 kurz vom Bach, geht dann aber nach scharf rechts (nicht geradeaus den Berg hoch) und zurück zum Bach. Kurz danach stößt man auf ein Asphaltsträßchen, das hier eine Kehre macht. Hier nach rechts und abwärts. Vorbei an einem Abzweig nach Reiff und weiter links von einer schmalen Wiese am Bach entlang.

Nach einer Weile folgt man nach rechts einem relativ breiter Weg über den Bach (Wegweiser Arzfeld), dann nach links und man kommt in ein breiteres Tal. Man gelangt zu einer kleinen Schutzhütte, geht direkt hinter dieser nach links, quert das Tal und den Bach und geht nach rechts weiter in der Ursprungsrichtung. Wenige Schritte später kommt man an eine Weggabel, hier nimmt man den linken, nicht so gut ausgebauten Weg aufwärts (Weg 26). Durch den Wald aufsteigen. Von hinten rechts kommt ein Weg hinzu. Aus dem Wald heraus, am Waldrand entlang weiter in Richtung eines Hauses am oberen Rand des Feldes. Der Weg geht in eine Asphaltierung über. Dann etwa auf Höhe des Hauses nach rechts. Bis zum Wald, nach rechts (links ginge es zu einem Hof). 50 Meter am Waldrand entlang und dann nach links in den Wald hinein. 5 Minuten durch den Wald abwärts. Bei einer Hütte über eine Kreuzung und geradeaus weiter. Wieder ansteigen, bis man bei einem Kreuz auf einen Querweg stößt. 100 Meter nach links und bei einem weiteren Kreuz nach rechts und zurück zum Sportplatz.



